

Inhaltsverzeichnis

Einführung (Andreas Wehrmeyer).....	9
1. Grundlagen	19
Milan Kuna / Josef Kotek (Praha): <i>Die Tschechische Musik während der Zweiten Republik und der Nationalsozialistischen Okkupation</i>	19
Peter Becher (München): <i>Einführende Überlegungen zur Kulturgeschichte des Protektorats 1939 – 1945</i>	47
† Jiří Fukač (Brno): <i>Musik im Protektorat Böhmen und Mähren. Was wissen wir schon? Was wollen wir eigentlich wissen?</i>	50
Rudolf Grulich (Königstein): „ <i>Was gaben unsere Länder Europa und der Menschheit?</i> “ Ein Beispiel tschechischen kulturellen Selbstbewusstseins im Protektorat	58
2. Die Institutionen	63
† Torsten Fuchs (Regensburg): <i>Die deutsche Akademie für Musik und darstellende Kunst in Prag</i>	63
Eckhard Jirgens (Schwelm): <i>Rundfunkliche Aspekte der Protektoratserrichtung</i>	88
Michael Lochar (München): <i>Musikverlage</i>	96
Věra Vysloužilová (Brno): <i>Die Tschechische Musikbücherproduktion in Mähren in den Jahren 1939 – 1945</i>	104
Undine Wagner (Chemnitz/Weimar): <i>Tschechische Musikzeitschriften während der Zeit des Protektorats – Versuch einer ersten Bestandsaufnahme</i>	111
Jitka Bajgarová (Praha): <i>Die Deutsche Brucknergemeinde in Leitmeritz vor und nach 1938. Zum Prozess der Ideologisierung im Mikrokosmos einer Kleinstadt</i>	140
Susanne Antonicek (Wien): „ <i>Erst durch die Befreiungstat des Führers fielen die drückenden Fesseln</i> “. Die Böhmischen Länder zur Zeit des Protektorats im Spiegel deutschsprachiger Musikzeitschriften	153
3. Das Musikleben	163
Jiří Vysloužil (Brno): <i>Über das Musikleben in Brünn in den Jahren 1939–1945. (Aus den Erinnerungen eines Zeitzeugen)</i>	163
Vlasta Reittererová (Praha/Wien/Brno): <i>Die Musik im Protektorat. Zwischen Mozart und Dvořák 1941</i>	169
Tereza Horlitz (Brno/Vechelde): <i>Das Jahr 1941 in Brünn – Mozart gegen Dvořák, Deutsche gegen Tschechen</i>	193

Hubert Reitterer (Wien): <i>Die Mozartwoche des Deutschen Reiches in Wien 1941</i>	204
Guido Fackler (Würzburg): „ <i>Ein privilegiertes Ghetto, wo täglich hundert Menschen sterben</i> “. Anmerkungen zum Mythos der Musik aus Theresienstadt	228
Ingo Schultz (Handewitt): <i>Theresienstadt im Protektorat Böhmen und Mähren 1939–1945</i>	242
4. Zu einzelnen Personen	249
Anke Zimmermann (Rostock): <i>Zwischen künstlerischem Schaffensdrang und innerem Aufbegehren. Das Klavierwerk des zweifach verfolgten tschechisch-jüdischen Komponisten Karel Reiner</i>	249
Alexander Pointner (Regensburg): „ <i>Ó svatý Václave</i> “. Der Sankt Wenzels-Choral als Symbol des nationalen Widerstandes in der Protektoratszeit am Beispiel von Vítězslav Novák und Pavel Haas	268
Maren Goltz (Leipzig): <i>Felix Petyreks Leipziger Zeit: 1939 bis 1948</i>	287
Josef Šebesta (Praha): <i>Václav Talich, Wilhelm Furtwängler – und das Schuldproblem</i>	303
Anhang I: Dokumente	315
Anhang II: Ausgewählte Literatur zum Thema Protektorat (Ergänzung zum Verzeichnis der verwendeten Literatur)	391
Ortsregister	398
Personenregister	405
Bildteil	431
Abkürzungsverzeichnis	434
Siglen- und Literaturverzeichnis	438